

Inhaltsverzeichnis

Mitwirkende.....	2
Programm.....	3
Zu den Werken.....	4
Texte.....	5
Kira Kohlmann	11
Nikolaus Indlekofer	11
KIT Konzertchor	13

Mitwirkende

Violine

Kira Kohlmann

KIT Konzertchor

Leitung

Nikolaus Indlekofer

Wir danken dem Karlsruher Institut für Technologie KIT,
dem Studentischen Kulturzentrum,
der Stadt Karlsruhe und dem Badischen Sängerbund
für die Unterstützung des Konzertes.

Programm

Johann Pachelbel (1653-1706)	Psalm 85, Tröste uns Gott
Hans Leo Hassler (1564-1612)	Psalm 96, Cantate Domino
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	BWV 1003 Sonate Nr. 2 für Violine solo, a-Moll
Grave	
Fuga	
Cyrellus Kreek (1889-1962)	aus 4 Taaveti laul (Psalmen Davids)
Psalm 104 , Lobe den Herrn meine Seele	
Psalm 137, An den Wassern zu Babel	
Bernhard Klein (1793-1832)	Psalm 23, Der Herr ist mein Hirt
Moritz Hauptmann (1792-1868)	Psalm 141, Herr, ich schrei' zu Dir
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Sonate Nr. 2 für Violine solo, a-Moll
Andante	
Allegro	
Sergei Rachmaninow (1873-1943)	aus: Vesper op. 37 "Das große Morgen- und Abendlob"
Pridiite, poklonimsia (Kommt, lasst uns niederknien)	
Blazhen muzh (Selig ist der Mann)	
Bogoroditse Devo (Gottesgebäerin, Jungfrau, freue dich)	
Slava vishnih bogu (Ehre sei Gott in der Höhe)	
Blagosloven yesi , Ghospodi (Gelobt seist Du, o Herr)	
Dnes' spasenye miru bist' (Heute wurde die Welt gerettet)	
Vzbrannoj vojevode probeditel' naya (Ein Siegeslied singen wir)	

Zu den Werken

Johann Pachelbel wurde 1653 in Nürnberg geboren, studierte an der Universität Altdorf bei Nürnberg und wurde im Jahr 1677 herzoglicher Hoforganist in Eisenach, wo er auch die Familie Bach kennenlernte. Nach Stationen in Stuttgart und Gotha kehrte er 1695 als Organist nach Nürnberg zurück wo er im Jahr 1706 gestorben ist.

Hans Leo Hassler wurde 1564 ebenfalls in Nürnberg geboren. Er erhielt Unterricht bei Leonhard Lechner und bei Andrea Gabrieli in Venedig. 1585 wurde er Hauskomponist und Organist des Grafen Oktavian II von Fugger in Augsburg. Im Jahr 1601 zog zurück in seine Geburtsstadt Nürnberg, wo er sich in erster Linie kaufmännischen Geschäften und der Entwicklung und Herstellung von Orgelautomaten widmete. Ab 1608 war er Kammerorganist des in Dresden residierenden Kurfürsten Christian II. von Sachsen.

Der estnische Komponist **Cyryllus Kreek** studierte in den Jahren 1908 bis 1916 am St. Petersburger Konservatorium Komposition und Posaune. Er wurde Musiklehrer in Haapsula und später Professor am Konservatorium in Tallinn. In seinem Heimatland begann er systematisch geistliche Volksmusik zu sammeln und aufzuschreiben. Viele seiner Kompositionen sind heute im Repertoire der zahlreichen Chöre Estlands verankert. Die Psalmvertonungen bilden ein Bindeglied zwischen den vielen volkstümlichen Choralbearbeitungen und seinem geistlichen Hauptwerk, dem Requiem in c-Moll für gemischten Chor, Tenor-solo und Orchester.

Bernhard Klein wurde in Köln geboren. Nach Studienjahren in Paris und Heidelberg wurde er 1816 in seiner Geburtsstadt am Dom

Kirchenmusikdirektor. Im Jahr 1818 folgte eine Berufung als Kompositionslehrer an das Institut für Kirchenmusik in Berlin.

Moritz Hauptmann lebte in Dresden und Leipzig. Er war Schüler von L. Spohr und wurde auf dessen Empfehlung hin 1842 zum Thomaskantor in Leipzig berufen. Er wirkte daneben als Lehrer am Leipziger Konservatorium.

Ganznächtliches Morgen und Abendlob

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges komponierte **Sergej Rachmaninow** 1915 in weniger als zwei Wochen die so genannte große Vesper op.37. Korrekt übersetzt trägt das Werk die Bezeichnung „Ganznächtliches Wachen“ – eine geläufige Gottesdienstform in der russisch-orthodoxen Kirche, die sich in das „Große Abend- und Morgenlob“ gliedert. Die für Rachmaninow von Kindesbeinen an vertraute Abfolge begann am Vorabend hoher Festtage mit einer Vesper, zog sich die ganze Nacht hin und ging nahtlos in das Morgenlob über. Rachmaninow wählte aufgrund des nahe an Ostern gelegenen Uraufführungstermins als Text die Ostersequenz und vertonte die 15 feststehenden Teile der Liturgie. Dabei griff er größtenteils auf Jahrhunderte alte orthodoxe Gesänge mit strenger liturgischer Form zurück, die in Kombination mit seiner eigenen spätromantischen Musiksprache zu einem geistlichen Werk von großer Klangfülle verschmolzen. Der Konzertchor singt heute Teile aus diesem sehr umfangreichen Werk. Die ersten drei Nummern sind Teil der Abendvesper und darauf folgen drei Teile aus dem Morgenamt. Zum Abschluss ertönt der Schlusschor des ganzen Werkes, welcher liturgisch zu der Prim am Ostermorgen gehört.

Texte

Johann Pachelbel (1653-1706) Psalm 85, Tröste uns Gott

Tröste, tröste uns, Gott, tröste, tröste uns Gott, unser Heiland und lass ab von Deiner Ungnade über uns!

Willst Du denn ewiglich über uns zürnen und deinen Zorn gehen lassen immer, immer, für und für?

Willst du uns denn nicht wieder erquicken, dass sich dein Volk über dir freuen möge?

Herr erzeige uns und hilf uns!

Ach, dass ich hören sollte, dass Gott der Herr redete und dass er Friede zusagte seinem Volk und seinen Heiligen auf dass sie nicht auf eine Torheit geraten. Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten.

Hans Leo Hassler (1564-1612) Psalm 96, Cantate Domino

Cantate Domino canticum novum,

cantate Domino omnis terra.

Cantate Domino et benedicite nomini ejus:

Annuntiate, annuntiate de die in diem salutare ejus.

Annuntiate, annuntiate inter gentes gloriam ejus, in omnibus populis mirabilia ejus.

Singet ein neues Lied, lobet den Herren

und preiset unsern Gott alle Völker,

preiset unsern Gott! Ehre sei seinem

hochheiligen Namen!

An allen Enden, an allen Enden tut kund seine Gnade, seine große Güte!

Erzählt und preiset, erzählt und preiset seine Ehre unter den Heiden, und unter den Völkern rühmt seine heiligen Wunder!

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Sonate Nr. 2 für Violine solo, a-Moll, BWV 1003

Grave

Fuga

Cyrillus Kreek (1889-1962) aus 4 Taaveti laul (Psalmen Davids)

Psalm 104, Lobe den Herrn meine Seele

Kiida, mu hing, Issandat! Kiidetud oled Sina!
 Issand, mu Jumal, Sa oled suur. Kiidetud oled
 Sina! Kui suured on Sinu teod, Issand!
 Sa oled kõik targast i teinud. Au olgu Sule,
 Issand, kes Sa kõik oled teinud!
 Au olgu Isale, Pojale, Pühale Vaimule au, nüüd
 ja igavest. Aamen.

Lobe den Herrn, meine Seele!
 Herr mein Gott, du bist sehr herrlich.
 Herr wie sind deine Werke so groß und viel!
 Du hast sie alle weise geordnet.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
 heiligen Geist! Amen.

Cyrillus Kreek (1889-1962) aus 4 Taaveti laul (Psalmen Davids)

Psalm 137, An den Wassern zu Babel

Paabeli jõgede kaldail istusime meie ja
 nutsime, kui mõtlesime Siioni pääle.
 Halleluja!
 Me riputasime kandleid sääl remmelga okste
 külge. Halleluja!
 Need kes meid sääl vangi viisid ja kes meid ära
 raiskasid, nad nõudsid rõõmulaulu meie käest.
 Halleluja!
 Et laulge meile laulu Siionist. Halleluja!
 Kuidas võime laulda Jehoova laulu võõra
 rahvamaal? Halleluja!
 Kui mina unustan Sind Jeruusalemm, siis
 unustagu minu parem käsiend. Halleluja!
 Ja jäägu keel mu suulae külge,
 kui ma Sinust ei mõtle. Halleluja!
 Kui ma ei lase Jeruusalemma enese ülimaks
 rõõmuks saada. Halleluja!

An den Wassern zu Babel saßen wir und
 weinten, wenn wir an Zion gedachten.
 Halleluja!
 Unsere Harfen hängten wir an die Weiden dort
 im Lande. Halleluja!
 Denn die uns gefangen hielten, hießen uns dort
 singen und in unserem Heulen fröhlich sein:
 Halleluja!
 „Singt uns ein Lied von Zion!“ Halleluja!
 Wie könnten wir des Herrn Lied singen im
 fremden Lande? Halleluja!
 Vergesse ich dich Jerusalem, so verdorre meine
 Rechte. Halleluja!
 Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben,
 wenn ich deiner nicht gedenke,
 wenn ich Jerusalem nicht mehr zu meiner
 höchsten Freude erhebe. Halleluja!

Bernhard Klein (1793-1832) Psalm 23, Der Herr ist mein Hirt

Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Au' und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechtem Pfad.
 Ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, du bist bei mir und tröstest mich.
 Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.

Moritz Hauptmann (1792-1868) Psalm 141, Herr, ich schrei' zu Dir

Herr ich schrei zu dir, vernimm meine Stimme und höre, wenn ich dich anrufe!
 Denn auf dich, o Herr sehen meine Augen; ich bau' auf dich, o Herr, auf dich mein Gott und Herr,
 denn ich weiß, dass der Herr wird der Elenden Sach' und der Armen Recht ausführen.
 Wenn ich dich anrufe, höre meine Stimme, wenn ich dich anrufe, höre mich!
 Wenn ich dich anrufe, höre mich o Herr, höre mich, Gott und Herr!
 Deine Gnad' will ich preisen, deine Güte Tag für Tag, deinen Namen will ich loben, Herr, mein Gott
 und Herr!
 Deine Macht und Güte, deinen Namen will ich loben, preisen deinen heiligen Namen.
 Höre mich o Herr, höre mich, mein Gott! Wenn ich dich anrufe, höre mich, o Herr, höre mich Gott und
 Herr! Höre meine Stimme, höre wenn ich rufe, höre mich, mein Gott, Herr mein Gott!

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Sonate Nr. 2 für Violine solo, a-Moll

Andante

Allegro

Sergei Rachmaninow (1873-1943) aus: Vesper op. 37 "Das große Morgen- und Abendlob"

Приидите, поклонимся (Priidiite, poklonimsia)

Amin'.
Priidite, poklonimsia Tsarevi nashemu Bogu.
Priidite, poklonimsia i pripadem Christu.
Tsarevi nashemu Bogu.
Priidite, poklonimsia i pripadem Samomu Christu, Tsarevi Bogu nashemu.
Priidite, poklonimsia i pripadem Yemu.

Блажен муж (Blazhen muzh)

Blazhen muzh, izhe ne die na sovet nechestivih. Alliluya.
Yako vest' Gospod' put' pravednih, i put' nechestivih pogibnet. Alliluya.
Rabotayte Gospodevi so strahom, i raduytesia Yemu s trepetom. Alliluya.
Blazheni vsi nadeyushchiisia nan'. Alliluya.
Voskresni, Gospodi, spasi mia, Bozhe moy. Alliluya.
Gospodne yest' spaseniye, i na liudeh Tvoih Blagosloveniye Tvoye. Alliluya.
Slava Ottsu i Sinu, i Sviatomu Duhu, i nine i prisno, i vo veki vekov. Amin'. Alliluya.
Slava Tebe, Bozhe.

Богородице Дево (Bogoroditse Devo)

Bogoroditse Devo, raduysia, Blagodatnaya Mariye, Gospod' s Toboyu.
Blagoslovenna Ti v zhenah, I blagosloven Plod chreva Tvoeyego, yako Spasa rodila yesi dush nashih.
Raduysia, raduysia

Kommt, lasst uns niederknien

Amen.
Kommt, lasst uns niederknien vor dem König, unserem Gott.
Kommt, lasst uns niederknien und Christus anbeten, unseren König und Gott.
Kommt, lasst uns niederknien und den einen Christus anbeten, unseren König und Gott.
Kommt, lasst uns niederknien und Ihn anbeten

Selig ist der Mann

Selig ist der Mann, der nicht folgt dem Rate der Gottlosen. Halleluja.
Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, und der Weg der Gottlosen führt in den Abgrund. Halleluja.
Dient dem Herrn mit Furcht, erfreut Euch an Ihm mit Beben. Halleluja.
Selig sind alle, die auf Ihn hoffen. Halleluja.
Herr, auferstehe von den Toten, errette mich, mein Gott. Halleluja.
Der Herr ist die Erlösung. Auf Deinem Volk liegt Dein Segen. Halleluja.
Die Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, heute und für immer und für alle Ewigkeit. Amen. Halleluja.
Ehre sei Dir, Gott.

Gottesgebälerin, Jungfrau, freue dich

Gottesgebälerin, Jungfrau, freue Dich, Du gnadenreiche Maria, Gott ist mit Dir.
Gesegnet bist Du unter allen Frauen und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes, denn Du hast den Erlöser unserer Seelen geboren.
Freue Dich, freue Dich.

Шестопсалмие (Slava vishnih bogu)

Slava v vishnih Bogu, i na zemli mir, v
chelovetseh blagovoleniye.
Gospodi, ustne moi otverzeshi, i usta moya
vozvestiat hvalu tvoyu.

Благословен еси, Господи (Blagosloven yesi, Ghospodi)

Blagosloven yesi, Gospodi, nauchi mia
opravdaniyem Tvoim.
Angel'skiy sobor udivisia, zria Tebe v mertv'ih
vmenivshasia, smertnuyu zhe, Spase, krepost'
razorivsha i s Soboyu Adama vozdvigsha, i ot
ada fsia svobozhdsha

Blagosloven yesi, Gospodi, nauchi mia
opravdaniyem Tvoim.
Angel mironositsam veshchashe: „Pochto mira
s milostinimi slezami, o uchenitsi,
rastvoraiyete?“
Blistayaysia vo grobe Angel, mironositsam
veshchashe: "Vidite vi grob, i urazumeyte: Spas
bo voskrese ot groba."

Blagosloven yesi, Gospodi, nauchi mia
opravdaniyem Tvoim.
Zelo rano mimositsi techahu ko grobu
Tvoyemu ridayushchiya.
No predsta k nim Angel, i reche: "Ridaniya
vremia presta, ne plachite, voskreseniye zhe
aspostolom rtsite."

Blagosloven yesi, Gospodi, nauchi mia
opravdaniyem Tvoim.
Mironisitsi zheni, s miri prishedshiya ko grobu
Tvoyemu, Spase, ridahu.
Angel zhe k nim reche, glagolia: „Chto s
mertvimi zhivago pomishliayete? Yako Bog
voskrese ot groba!“

Ehre sei Gott in der Höhe

Ehre sei Gott in der Höhe, auf Erde Frieden, den
Menschen Wohlgefallen.
Herr, öffne meine Lippen, so wird mein Mund
Dein Loblied singen.

Gelobt seist Du, o Herr

Gelobt seist Du, o Herr, lehre mich durch Dein
Gebot.
Engelschar ward überrascht, als Du, obgleich
unter den Toten geglaubt, die Macht des Todes
überwunden und zugleich Adam auferweckt
und befreit hast aus der Hölle.

Gelobt seist Du, o Herr, lehre mich durch Dein
Gebot.

Der Engel sprach: „Warum mischt ihr das Öl
mit den Tränen, ihr Frauen?“
Leuchtend schwebet der Engel in dem Grabe
und spricht zu ihnen: „Seht in das Grab und
versteht: der Erlöser ist aus dem Grab
auferstanden“

Gelobt seist Du, o Herr, lehre mich durch Dein
Gebot.

Früh kamen sie an Dein Grab mit Tränen.
Aber der Engel trat vor sie und sprach: „Die Zeit
der Trauer ist vorüber, weinet nicht, verkündet
die Auferstehung der Welt.“

Gelobt seist Du, o Herr, lehre mich durch Dein
Gebot.

Weinend brachten Frauen duftende Öle zu
Deinem Grabe, Erlöser.
Der Engel sprach zu ihnen: „Was wähnt Ihr
einen Lebenden unter den Toten? Denn Gott ist
aus dem Grabe auferstanden!“

Slava Otsu i Sinu, i Sviatomu Duhu.
 Poklonimsia Otsu, i Yego Sinovi, i Sviatomu
 Duhu, Sviately Troitse vo yedinom sushchestve
 s Serafimī zovushche: "Sviat, sviat, sviat, yesi
 Gospodī!"
 I nine, i prisno, i vo vekī vekov. Amin'.

Zhiznodavtsa rodshī, greha, Devo, Adama
 izbavila yesi.
 Radost' zhe Yeve v pechali mesto podla yesi;
 padshīya zhe ot zhīzni, k sey napravi, iz Tebe
 voplot ivīysia Bog i chelovek.
 Alliluya. Slava Tebe, Bozhe!

Тропарь «Днесъ спасение» (Dnes' spasenye miru bist')

Dnes' spseniye miru bist', poeyem
 Voskresshemu iz groba i Nachal'niku zhīzni
 nasheya: rarushiv bo smertiyu smert', pobdu
 dade nam i veliyu milost'.

Взбранной воеводе (Vzbrannoj vojevode probeditel' naya)

Vzbrannoj vovejode pobeditel'naya,
 pobeditel'naya, yako izbavl'shesia ot zl'ih,
 blagodarstvennaya vospiduem Ti rabi tvoī,
 Bogoroditse; no yako imushchaya derzhavu
 nepobedimuyu, ot vsiakih nas bed svobodi da
 zovem ti: raduysia, Nevesto Nevestnaya.

Ehre sei Vater und Sohn und dem Heiligen
 Geist.
 Lasst uns niederknien vor Vater, und seinem
 Sohn, und dem Heiligen Geist, der Heiligen
 Dreieinigkeit in einem Wesen mir Seraphinen,
 die rufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr!“
 Heute, für immer und für alle Ewigkeit. Amen.

Indem Du den Lebensgebenden geboren hast,
 Jungfrau, hast Du den Adam von den Sünden
 befreit.
 Eva hast Du Freude statt Traurigkeit gegeben.
 Die, die dem Leben entsagten, wurden wieder
 zum Leben geführt durch Gott und Menschen,
 der durch Dich zu Fleisch wurde.
 Halleluja. Ehre sei Dir, Gott!

Heute wurde die Welt gerettet

Heute wurde die Welt gerettet. Wir preisen Ihn,
 der aus dem Grabe auferstanden ist und zum
 Schöpfer unseres Lebens wurde: den Tod
 überwunden, brachte er uns den Sieg und
 Erbarmen.

Ein Siegeslied singen wir

Siegeslied singen wir der auserwählten
 Heeresanführerin, denn befreit hat sie uns vom
 Bösen, ein Dankeslied singen wir, deine
 Knechte, Dir, Gottesgebäerin; denn Du das
 unbesiegbare Reich hältst, hast uns von Not
 befreit, zu Dir rufen wir: freue Dich,
 jungfräuliche Braut.

Kira Kohlmann

Kira Kohlmann wurde 1993 in Gummersbach geboren. Mit 4 Jahren erhielt sie ihren ersten Violinunterricht. 1998 wurde Gerdur Gunnarsdottir, Vorspielerin des Kölner Philharmonischen Orchesters, ihre Lehrerin. Seit 2003 studiert Kira Kohlmann in der Klasse von Prof. Laurent Albrecht Breuninger an der staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe. Den Studiengang „künstlerische Ausbildung“ schloss Kira Kohlmann 2009 mit Auszeichnung ab.

Weitere wichtige Impulse erhielt sie von den Prof. A. Chumachenko, R. Kussmaul, J.W. Jahn und Ivry Gitlis.

Kira Kohlmann konzertiert als Solistin mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland, u.a. mit dem Mihail Jova State Orchestra, der Sinfonietta Köln und dem Cambiran Orchestra.

2006 wurde Kira Kohlmann Siegerin im Wettbewerb um den „Förderpreis Musik“ der GWK und wurde in die Künstlerliste der GWK aufgenommen. Sie ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. Finalistin im Brahmswettbewerb in Pörschach am Wörthersee, Preisträgerin des Nachwuchswettbewerbs der Hochschule für Musik, Karlsruhe, sowie des „Lions International Music Competition“.

Verschiedene Stiftungen haben Kira Kohlmann als Stipendiatin aufgenommen, u.a. die Sinfonima-Stiftung der Mannheimer Versicherung, die Albert Eckstein Stiftung, die Stiftung des Lions Club und der PE-Förderkreis.





Nikolaus Indlekofer

Nikolaus Indlekofer, aufgewachsen im südbadischen Erzingen, studierte an der Musikhochschule in Karlsruhe Schulmusik, Violoncello und Dirigieren. Seine Lehrer waren Prof. Annemarie Dengler, Prof. Martin Schmidt, und GMD Erich Wächter.

Seit 1988 arbeitet Indlekofer als Chorleiter an der Universität.

Im Zusammenhang mit der Fusion der Universität Karlsruhe mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zu Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde Nikolaus Indlekofer zum KIT Musikdirektor berufen.

Neben der Leitung des Kammerchores, des Konzertchores und der Philharmonie des KIT, lehrt Nikolaus Indlekofer als Dozent für Chorleitung und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Im Badischen Chorverband ist er Mitglied des Musikausschusses und Dozent in der Chorleiterausbildung. Er unterrichtet an der Musikschule in Ettlingen und leitet dort das Sinfonieorchester.

KIT Konzertchor

Der Universitätschor Karlsruhe wurde 1978 neu gegründet. Während im Gründungsjahr nur knapp 30 Sängerinnen und Sänger dem Chor angehörten, bewegt sich die Mitgliederzahl heute zwischen 90 und 120 Sängerinnen und Sängern, vorwiegend Studierende und Angehörige der Universität.

Der Chor trifft sich wöchentlich einmal zu Proben und erarbeitet in der Regel pro Semester ein Programm, das in Konzerten vornehmlich im Oberrheingebiet aufgeführt wird. Bei den Programmen wird immer ein Wechsel zwischen geistlichem und weltlichem Inhalt, sowie zwischen a cappella und oratorischer Aufführung angestrebt, wobei sich in den letzten Jahren das Gewicht mehr zu den oratorischen Werken hin verlagert hat. Die erarbeiteten Programme spannen sich über alle Stilepochen von Alter Musik bis zur Moderne. Aufgeführt wurden u. a. die Händel-Oratorien "Messias" und "Israel in Ägypten", das "Te Deum" von M. A. Charpentier, die "Johannespassion" und das "Weihnachtsoratorium" von J. S. Bach, "Missa in Tempore Belli", "Die Schöpfung", "Harmoniemesse" und

"Die Jahreszeiten" von J. Haydn, die Symphonie Nr. 9 und die C-Dur Messe von L. v. Beethoven, "Carmina Burana" von Carl Orff, "Deutsches Requiem" von Brahms, Rossinis "Petite Messe Solennelle", der "Paulus" und der "Lobgesang" von Mendelssohn, das "Te Deum" von Kodaly und die Requiems von Mozart, Verdi und Dvorák, aber auch viele (Volks-) Lieder, Balladen und Motteten verschiedener Epochen.

Zahlreiche Konzertreisen führten Chor im Rahmen von Festivals und Chorkontakten nach Spanien, Frankreich, Ungarn, Polen, die Slowakei, Griechenland und Österreich und die USA. Im Gegenzug gastierten befreundete Chöre aus Prag, Bratislava, Budapest, Utrecht, Graz und USA in Karlsruhe. Mit dem Chor der Technischen Universität Budapest feiert der Chor 2011 eine 25 jährige Chorfreundschaft. Im Oktober 2007 errang der Universitätschor beim Chorwettbewerb des Badischen Chorverbandes den Titel "Meisterchor in Baden".

Nach der Gründung des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT) im Jahr 2009 hat sich der Universitätschor in **KIT Konzertchor** umbenannt.

(www.konzertchor.kit.edu)





DER CHÖRE DES KARLSRUHER INSTITUTS FÜR TECHNOLOGIE E.V.

Wenn auch Sie die exzellente Arbeit des KIT Konzertchores, des KIT Kammerchores und ihres Leiters Nikolaus Indlekofer sowie das große Engagement der Sängerinnen und Sänger fördern wollen, dann sollten Sie im Freundeskreis der Chöre des Karlsruher Instituts für Technologie e.V. Mitglied werden. Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit beider Chöre zu unterstützen und somit auch die allgemeine, gesellschaftliche Aufgabe der Chormusik zu sichern.

Adresse: Freundeskreis der Chöre des Karlsruher Instituts für
Technologie e.V.
c/o Prof. Dr.-Ing. N. Eisenhauer
Badener Straße 49 b
76227 Karlsruhe

Falls Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, füllen Sie bitte folgendes Formular aus und schicken es vollständig ausgefüllt ab. Sie erhalten dann per Post alle für den Beitritt relevanten Unterlagen.

Auch Einzelspenden sind willkommen und können auf das Spendenkonto bei der Sparda-Bank Baden-Württemberg (BLZ 600 908 00, Kontonummer 100 953 130) überwiesen werden.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Freundeskreis der Chöre des
Karlsruher Instituts für Technologie e.V.

Einzelmitgliedschaft

Einzelmitgliedschaft
(studentisches Chormitglied)

Familienmitgliedschaft

Einzelmitgliedschaft (Student)

Den Jahresbeitrag (bei Einzelmitgliedschaft 26,- €, bei Familienmitgliedschaft
39,- €, für Studenten 13,- €, studentische Chormitglieder sind beitragsbefreit)
überweise ich auf das Konto des Freundeskreises bei der Sparda-Bank
Karlsruhe (BLZ 660 905 00, Kontonummer 953130).

Name: _____ Vorname: _____

E-Mail: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Datum, Unterschrift